

Tagungsleitung

Julia Wunderlich & Lorenz Narku Laing

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per E-Mail an:
wolff@ev-akademie-tutzing.de. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt
und ist verbindlich. Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren erfolgt eine
schriftliche Bestätigung der Anmeldung mit der Bitte um Zustimmung
durch Erziehungsberechtigte.

Anmeldeschluss ist der 23. November 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens **23. November 2018** um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist **entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung**. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir
den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise in Euro

Teilnahmebeitrag
ermäßigt für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose bis
zum 33. Lebensjahr. Eine Kopie des Ausweises schicken Sie uns bitte mit
Ihrer Anmeldung.

Mit Übernachtung und Verpflegung

– im Doppelzimmer	50.–
– im Einzelzimmer	60.–
– ohne Übernachtung	30.–

VollzahlerInnen ohne Ermäßigung

– im Doppelzimmer	140.–
– im Einzelzimmer	184.–
– ohne Übernachtung	67.–

Teilnahme an der Vortagung 7.–

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person
& Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

In Kooperation mit

**HUMANITY IN
ACTION**



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Preisnachlass Presse

JournalistInnen wird der Tagungsbeitrag erlassen, wenn der Presse-
ausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation und der
Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises
schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten.

Tagungsnummer: 0232019
Bildnachweis: fotolia.com

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Umanipigal Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas!
Klimaneutral gedruckt



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
JUNGES FORUM

Rassismus der Gegenwart. Zukunft in Solidarität.

30. November bis 2. Dezember 2018

Mit wissenschaftlicher Vortagung:
Junger Forschungskreis Rassismuskritik am 30. November 2018

In Kooperation mit Humanity in Action Deutschland e.V.

DENN VIELE LEUTE KÖNNEN SICH NICHT VORSTELLEN UND WISSEN NICHT WAS ES HEISST, WENN DEIN SOHN NEBEN DIR IM BETT LIEGT UND DIR SAGT, ER WÄR‘ GERNE WEISS.

aus „Superheld“, *Samy Deluxe*

Struktureller Rassismus prägt die Gesellschaft und ist für viele Menschen alltäglich erlebbar. Nach der notwendigen Einführung eines Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung werden nun Rufe nach einer Antirassismus-Beauftragten laut. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass die Vorstellung der Ungleichwertigkeit von Menschen in unserer Gesellschaft noch immer verbreitet ist. Für viele ist es belastend, über das Thema zu sprechen. Die Tagung öffnet einen produktiven Diskursraum für eines der drängendsten Probleme unserer Zeit.

Aus intersektionaler Perspektive machen rassismusbetroffene und solidarische Menschen Herausforderungen sichtbar und bieten ihre Expertise zur Überwindung des Rassismus in Deutschland an. Zugleich entfaltet die Synergie von Kräften aus Mehrheitsgesellschaft und Minderheiten positive Potenziale. Dies ist einer der Ansatzpunkte für ein gemeinsames Arbeiten an einer Gesellschaft in Gleichberechtigung und Frieden. Dabei diskutieren wir mit Wissenschaftlerinnen, Menschenrechtlern, Politikerinnen und Künstlern, aber auch neuen Interessierten über weitere Fragen: Wie können Wege zwischen Sensibilisierung und Selbstbestimmung gestaltet werden? Wie können sich rassismusbetroffene Menschen mehr Gehör verschaffen? Wo können Privilegien und Positionen mancher für alle nutzbar werden?

Herzliche Einladung zur Workshoptagung in der Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See!

Mit der Vortagung „**Junger Forschungskreis Rassismuskritik**“ am **30.11.2018** findet ein Fachdiskurs mit Nachwuchs-WissenschaftlerInnen statt, der allen Interessierten offensteht. Zum **Call for Abstracts** möchten wir herzlich einladen.

Lorenz Narku Laing, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität München & Vorstand von Humanity in Action Deutschland e.V.
Julia Wunderlich, Studienleiterin Junges Forum, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 30. NOVEMBER 2018

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 Uhr **Begrüßung & Kennenlernen**
Julia Wunderlich & Lorenz Narku Laing
- 19.15 Uhr **Rassismuskritik – Was bedeutet das?**
Lorenz Narku Laing
- 20.15 Uhr **Von Quoten, Mitsprache und Netzwerken**
Gün Tank
- 21.15 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 1. DEZEMBER 2018

- 07.45 Uhr Outdoor-Yoga
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Pro & Contra: Wer entwickelt wen? Diskurs um internationale Freiwilligendienste**
Eric Otieno & Valerie Viban
Moderation: Jan Duensing
- 10.15 Uhr Pause
- 10.45 Uhr **Religion und Diskriminierung in der Bildungsarbeit**
Osman Özdemir
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Parallele Workshops:**

1. Narrative über Minderheiten in der Demokratie
Nabila Abdel Aziz

2. Diversitätspolitik
Saad Malik

3. Liebesbeziehungen als Brücken gesellschaftlicher Versöhnung
Walid Malik

4. Utopisch? Von Visionen und Zugehörigkeiten
Ansgar Drücker

- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Diskurs um die Workshops**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Intersektionalität – Das Zusammenspiel von Ausschlüssen**
Dr. Emilia Roig
- 20.30 Uhr **Spilled Thoughts**
SEDA live
Soul aus München

SONNTAG, 2. DEZEMBER 2018

- 07.45 Uhr Morgenimpuls
- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Pro & Contra: Verantwortung oder Schuld?**
Ansgar Drücker & Dr. Emilia Roig
- 10.00 Uhr Pause
- 10.30 Uhr **Politische Wege in einer solidarischen Gesellschaft.**
Inputs der Referierenden und Fish Bowl-Diskussion mit Cemile Giousouf
Aminata Touré
Johanna Uekermann
- 12.00 Uhr Tagungsausklang
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE & MODERATION

Nabila Abdel Aziz, Journalistin beim Bayerischen Rundfunk, München
Ansgar Drücker, Geschäftsführer des IDA e.V. (Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung), Düsseldorf
Jan Duensing, Philosoph, Politischer Bildner, Lüneburg
Cemile Giousouf, CDU-Politikerin, zuletzt Bundestagsabgeordnete, Hagen
Prof. Dr. Ina Kerner, Professorin für Politische Wissenschaft an der Universität Koblenz-Landau
Lorenz Narku Laing, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Vorstandsmitglied von Humanity in Action Deutschland e.V.
Saad Malik, Stadtgeograph, Projektmitarbeiter beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Leipzig
Walid Malik, Friedens- und Konfliktforscher, Universität Frankfurt am Main
Osman Özdemir, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main
Eric Otieno, Doktorand, Politikwissenschaftler, Universität Kassel
Dr. Emilia Roig, Gründerin und Geschäftsführerin des Center for Intersectional Justice, Berlin, Dozentin an der DePaul University of Chicago
Gün Tank, Geschäftsleiterin der Neuen Deutschen Organisationen, Berlin
Aminata Touré MdL, Landtagsabgeordnete für Schleswig-Holstein, Bündnis 90/Die Grünen, Kiel
Johanna Uekermann, Mitglied im SPD-Parteivorstand, stellv. Vorsitzende der SPD in Bayern
Valerie Viban, Mentor im Süd-Nord-Freiwilligenprogramm, Berlin
Julia Wunderlich, Studienleiterin Junges Forum, Evangelische Akademie Tutzing

sowie die Band SEDA